

Produktname: PDGFR α (7A3)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM15907**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	IHC, ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	IHC 1:100-1:200, ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	180kDa

Antigen-Informationen

Genname	PDGFRA
Alternative Namen	PDGFRA
Gen-ID	5156.0
SwissProt ID	P16234
Immunogen	Synthetisches Peptid von PDGFR α im Aminosäurebereich von 1010-1090

Hintergrund

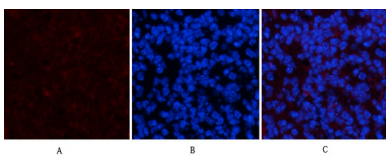
Dieses Gen kodiert einen Tyrosinkinase-Rezeptor auf der Zelloberfläche für Mitglieder der Familie der vom Blutplättchen

abgeleiteten Wachstumsfaktoren (PDGF). Diese Wachstumsfaktoren wirken als Mitogene für Zellen mesenchymalen Ursprungs. Die Art des an ein Rezeptormonomer gebundenen Wachstumsfaktors bestimmt, ob der funktionelle Rezeptor ein Homodimer oder ein Heterodimer ist, das aus den Polypeptiden Alpha und Beta des PDGF-Rezeptors besteht. Studien deuten darauf hin, dass dieses Gen eine Rolle bei der Organentwicklung, der Wundheilung und der Tumorprogression spielt. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem idiopathischen hypereosinophilen Syndrom, somatischen und familiären gastrointestinalen Stromatumoren sowie verschiedenen anderen Krebsarten in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, März 2012], katalytische Aktivität: $ATP + \alpha [Protein]-L-Tyrosin = ADP + \alpha [Protein]-L-Tyrosinphosphat.$, Erkrankung: Eine Fusion von PDGFRA und FIP1L1 (FIP1L1-PDGFRA) aufgrund einer interstitiellen chromosomalen Deletion ist die Ursache einiger Fälle des hypereosinophilen Syndroms (HES) [MIM:607685]. HES ist eine seltene hämatologische Erkrankung, die durch eine anhaltende Überproduktion von Eosinophilen im Knochenmark, Eosinophilie, Gewebsinfiltration und Organschäden gekennzeichnet ist., Funktion: Rezeptor, der sowohl PDGFA als auch PDGFB bindet und Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität aufweist., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Protein-Kinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 5 Ig-ähnliche C2-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Homodimer und Heterodimer mit PDGFRB. Interagiert mit der SH2-Domäne von SHB über phosphoryliertes Tyr-720 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit der SH2-Domäne von SHF über phosphoryliertes Tyr-720. Gewebespezifität: Wird in primären und metastasierten Kolontumoren sowie in normalem Kolongewebe exprimiert. Tumoren können eine andere Isoform exprimieren als die im normalen Gewebe vorkommende.

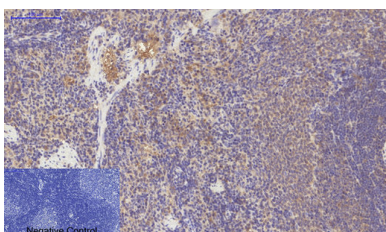
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Kalzium;Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion;Endozytose;Fokale Adhäsion;Gap Junction;Reguliert Aktin und Zytoskelett;Signalwege bei Krebs;Kolonrektalkarzinom;Gliom;Prostatakrebs;Melanom;

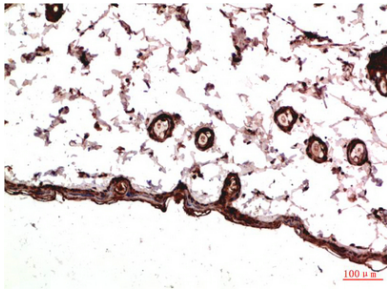
Bilddaten



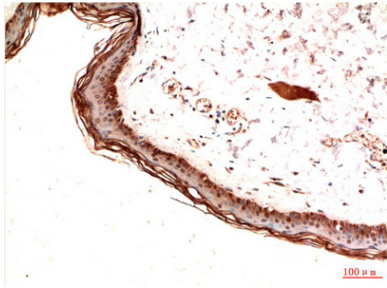
Immunfluoreszenzanalyse von Mausmilzgewebe. 1. PDGFR α -Maus-monoklonaler Antikörper (7A3) (rot) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Cy3-markierter Sekundärantikörper wurde 1:300 verdünnt (Raumtemperatur, 50 min). 3. Abbildung B: DAPI (blau), 10 min. Abbildung A: Zielstruktur. Abbildung B: DAPI. Abbildung C: Überlagerung von A und B.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmilzgewebe. 1. Der monoklonale Maus-Antikörper PDGFR α (7A3) wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde Natriumcitrat (pH 6,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min). Als Negativkontrolle diente nur der Sekundärantikörper.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenhautgewebe unter Verwendung eines PDGFR α Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hautgewebe unter Verwendung eines PDGFR α Maus-mAb in einer Verdünnung von 1:200.